

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 50

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genf. Der Gemeinderat der Stadt Genf hat für die schweizerische Landesausstellung im Jahre 1896 einen Beitrag von 160,000 Fr. beschlossen, womit die vom Kanton verlangte Subvention von 500,000 Fr. erreicht ist.

Altorf-Flüelen. Dem „Urner Wochenblatt“ zu folge beschäftigen sich zwei schweizerische Firmen mit dem Studium einer elektrischen Bahnverbindung zwischen Altorf und Flüelen. Auch die Versorgung der beiden Ortschaften mit elektrischem Licht wird in Erwägung gezogen.

Paris. Der Generalrat des französischen Seine-departements hat einen Beschluss gefasst, durch welchen die Omnibus- und Tramway-Gesellschaften von Paris verpflichtet werden, ihre Wagen heizen und ihre Wagenverdecke mit soliden Bedachungen versehen zu lassen.

Baden. Im Hinblick auf die ausserordentlich günstigen Resultate, welche die Graubündner Kurorte Davos und St. Moritz mit ihren Winterkuren erzielt haben, wird auch in Baden die Anregung gemacht, durch rationale Propaganda Baden in die Reihe der schweizerischen Winterkurorte einzuröhren. Die für die Sommerkuren so berühmte Stadt soll sich auch für Winterkuren vortrefflich eignen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf. Das Zentralkomitee hat einen Aufruf erlassen für zahlreiche Beteiligung an der Ausstellung. Anmeldungsscheine, auf welchen alle die Aussteller betreffenden Angaben enthalten sind, können bezogen werden bei den Kantonsregierungen, bei sämtlichen eidg. Postbüros, bei den Vorständen der verschiedenen Fachvereine, sowie direkt vom Bureau des Zentralkomites.

Bern. Für Errichtung eines elektrischen Lastenaufzugs mit Personenförderung auf die Plattform und auf die Nydeckbrücke in Bern hat Ingenieur Strub in Interlaken ein Konzessionsgesuch eingereicht. Der Zweck der projektierten Aufzüge ist Abkürzung des Weges und Erleichterung des Verkehrs von der Matte nach den um 28 Meter höher gelegenen Stadtteilen. Der Fahrpreis ist 10 Cts. für die Berg- und

10 Cts. für die Thalfahrt und je 5 Cts. für Abonnementen. Kinder unter 3 Jahren fahren frei. Für Güter beträgt die Taxe für je 30 Kg. oder Bruchteile dieses Gewichtes 10 Cts.

Locarno. (Korresp.) Mit grossem Interesse habe ich von dem Inhalte der letzten Nummer Ihres Blattes Notiz genommen und haben Sie uns, namentlich die Cliché-Affäre betreffend, zu hohem Dank verpflichtet. Indem ich die auf der zweiten Seite erschienene Korrespondenz von Locarno ebenfalls dankend anerkenne, sehe ich mich genötigt, Sie auf einen Irrtum aufmerksam zu machen, der sich zweifellos unabsichtlich in jene Korrespondenz eingeschlichen hat. Es wird nämlich in betr. Korr. gesagt, dass das Grand Hôtel bisher allein mit einer Wasserversorgung versehen gewesen, wogegen z. B. das Hôtel Reber au Lac seit Bestehen mit einer eigenen, nur das Hotel speisenden Quellwasser-Druckleitung versehen ist.

Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Eisenbahnbillets im internen Verkehr. Dem „Gastwirth“ schreibt man: „In Bern fand auf Veranlassung des schweizerischen Eisenbahndepartements eine Konferenz von Vertretern sämtlicher Bahn- und Dampfschiffgesellschaften statt, zum Zwecke der Besprechung von Vorschlägen für das neue schweizerische Transportreglement. Der Schweizerische Handels- und Industrieverein, der Verein schweizerischer Geschäftsrreisender und die Gesellschaft für Handel und Industrie in Luzern, in Verbindung mit der Verkehrskommission vom Vierwaldstättersee haben verschiedene Reformvorschläge eingebbracht, die im Personenverkehr durchwegs in der Forderung einer verlängerten Gültigkeitsdauer der Billets gipfeln.“

Von Luzern aus befuhrte man im besondern die Ausdehnung der Gültigkeitsdauer jedes einfachen Billets auf 5 Tage und für Rettobillets auf 10 Tage. Es sind dies Vorschläge, die ganz im Geiste unserer Zeit liegen. Erleichterungen zum Bezug der Billets zu schaffen und mag hier erwähnt werden, dass die süddeutschen Bahnen in dieser Fahrkartensreform uns bereits mit gutem Beispiel vorangegangen sind.

Es wäre wünschenswert, dass auch die Beteiligten der Hotel-Industrie und des Wirtschaftsgewerbes, in deren Interessen ja alle Verkehrserleichterungen ebenfalls liegen, diese Bewegung unterstützen, soweit es nicht schon geschehen ist.“

In Cannes sind Grossfürst und Grossfürstin Michael von Russland eingelangt.

In Montone ist Ex-Kaiserin Eugénie zum Winteraufenthalte eingetroffen.

In Biarritz soll ein zweites Salz-Bade-Etablissement errichtet werden als Konkurrenz zu dem schon bestehenden.

Neustadt a. H. beabsichtigt ein Kur-Etablissement grösseren Stiles einzurichten.

Bern. Das Bade-Etablissement Faulensee bei Spiez soll nun definitiv zum Preise von Fr. 185,000 an Frd. Jäggi aus Territet übergegangen sein.

In Lauterbrunnen soll der wildschöne Wasserfall des Schmadrabach und der Oberhornsee der Touristenwelt zugänglicher gemacht werden.

Baden. Den Betrieb der Restauration des Casino in Baden übernimmt mit Neujahr Herr Franz Torscht, früher Besitzer des Hotel Habis in Zürich.

Baselland. In Liestal starb letzten Samstag der auch in weiten Kreisen bekannte Restaurateur und Besitzer des „Hotels zum Bahnhof“, Herr Adolf Strübin-Stuz, nach mehrwöchentlichem Krankenlager im Alter von 49 Jahren.

Zürich. Die Firma F. Bock & Lutz in Zürich und Kärlsruhe wurde an der Weltausstellung in Chicago für ihre Fabrikate (Mineralwasser-, Schaumwein- und Champagner-Apparate und Syphons) mit Diplom und Medaille ausgezeichnet.

Marseille. Das Grand Hôtel du Louvre et de la Paix wird von der Witwe des verstorbenen Besitzers Paul Neuenschwander ganz in der bisherigen Weise fortgeführt. Vom 1. Januar an erhält dasselbe in allen Zimmern elektrische Beleuchtung.

Davos-Platz. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 1. November bis 17. November: Deutsche 546, Engländer 489, Schweizer 166, Holländer 88, Franzosen und Belgier 160, Amerikaner 30, Russen 68, Diverse 77. Summa 1574. Davon waren Passanten 67.

Pilatus-Kulm. Von wohlunterrichteter Seite wird uns mitgeteilt, dass Herr Hierholzer von seiner jetzigen Stellung als Direktor der Hotels auf Pilatus-Kulm zurückgetreten ist. An seine Stelle wurde vom Verwaltungsrat der Pilatusbahngesellschaft gewählt Herr Conrad Giger von Ragaz, mehrjähriger Direktor des Bades Pfäfers und gegenwärtig Direktor des Monte-Carlo-Hotels in Monte Carlo.

Der internationale Genfer Verein der Hotelangestellten, resp. dessen Sektion London, hat an der jüngst (24. bis 28. Oktober) dort stattgefundenen Kochkunst- und Nahrungsmittele-Ausstellung, zwei Preise erhalten. Für die Dinertafel, worauf in feinstem Art ein vollständiges Diner für 10 Personen aufgedeckt war, wurde dem Verein die höchste Auszeichnung zugesprochen, nämlich die goldene Medaille, für die Menusammlung, ornamentiert mit natürlichen gepressten Blumen und Blättern, die silberne Medaille.

bis Frs. 22,80 schwarze, weisse und farbige
— glatt, gestreift, karriert und gemustert (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Frs. 2,10—20,50
Seiden-Foulards " 1,50—6,55
Seiden-Grenadienes " 1,50—14,85
Seiden-Bengalines " 2,20—11,60
Seiden-Ballstoffs " 65—20,50
Seiden-Bastkleider p. Robe " 16,65—77,50
Seiden-Plüsche " 1,90—23,65
Seiden-Mask.-Atlasse " 65—4,85
Seiden-Spitzenstoffe " 3,15—67,50
etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 65 Cts. per Meter

Freier Eintritt zur permanenten Ausstellung

ununterbrochen geöffnet von 7 — 1/2 Uhr

von Bade-, Closet-, Wasch-, Shampooing-, Toilette-, Hotel-Küchen-Einrichtungen

und sämtlicher eigener Erzeugnisse der Küschnacher Lampen- und Metallwarenfabrik G. Helbling & Cie.

Zürich 8 Stadelhofen 8 Zürich

Prospekte gratis und franko.

A VENDRE

à des conditions très avantageuses un

HOTEL DE MONTAGNE DE 1^{er} RANG.

Contenant 130 lits et tout son mobilier en parfait état. Situé dans une des plus belles vallées de la Suisse, cet hôtel très avantageusement connu est fréquenté par une ancienne clientèle nombreuse et choisie. Avenir assuré. S'adresser sous chiffres A. B. No. 3333 à l'administration du journal.

374

Schweiz-England

über

OSTENDE-DOVER

Billigte schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL
Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

Koch-Volontär.

Ein 18 jähriger starker gesunder Jingling, der eine 2 jährige Lehrzeit absolviert hat, sucht Stelle als Koch-Volontär. Eintritt von März 1894 an. Sich zu adressieren an Herrn S. Rey-Guyer, Hotel Falken, Basel.

371

Gediegene Ausführung von BildhauerArbeiten jeder Art.
LOUIS WETHLI.
ZÜRICH.
Etabliert 1868.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegründet 1842)

Pilsner
Bier.

B SCHUTZMARKE

SCHUTZMARKE

Flaschenbier-Dépôt: CARL GOSSWEILER
Burgerstrasse 15, LUZERN.

Das Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842, ist dasjenige Bier, auf dessen Güte, Reinheit und Schmackhaftigkeit einzigt und allein der Welt der Pilsner Biere beruhrt und sind die Interessenten gebeten, g-nau auf die Schutzmarke zu achten und dieses Bier nicht mit andern Erzeugnissen zu verwechseln.

20

